

Liebe Freunde und Mitglieder des Zentralinstituts für Regionalforschung,

verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2002 übersenden wir Ihnen anbei die Ankündigungen für die kommenden beiden Monate. Neben den laufenden Kolloquien der Sektionen (vgl. Newsletter 6/01) ist besonders auf die Einzelveranstaltungen der Sektionen Franken, Nordamerika und Vorderer Orient hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Petra Bendel

Hemond Chatterjee

+++++

Im Überblick:

1. Kulturpolitik, Kulturmanagement, Kulturpflege in Franken: 10. Januar 2002
2. Vier Monate danach: Weltmacht USA im Schatten des Terrorismus: 11. Januar 2002
3. Sonderveranstaltung zu Israel: Lasst uns reden? Am 22. Januar 2002
4. Konfliktive Geschichte: Veranstaltung zur Aufarbeitung der Menschenrechtsverbrechen in Lateinamerika vom 7. bis 9. Februar 2002 mit Fotoausstellung und lateinamerikanischer Musik
5. Bericht über die Aktivitäten des Zentralinstituts im Jahr 2001 liegt für Mitglieder vor

1. Kulturpolitik, Kulturmanagement, Kulturpflege in Franken: 10. Januar

Die Sektion Franken lädt herzlich ein zu der öffentlichen Veranstaltung

Kulturpolitik, Kulturmanagement, Kulturpflege

in Franken zwischen Tradition und Innovation

Es sprechen:

Dr. Dieter Rossmeissl, Kulturreferent der Stadt Erlangen:

Zeit - Urbanität - Kulturen

Parameter kommunaler Kulturpolitik

Dr. Franz Sonnenberger, Direktor der Museen der Stadt

Nürnberg:

Museumsalltag zwischen Wissenschaft, Didaktik und Kommerz

Dr. Kurt Töpner, Bezirksheimatpfleger für Mittelfranken:

Heimat- und Kulturpflege in Mittelfranken

am Donnerstag, 10. Januar 2002, 19 - 21 Uhr

im Kollegienhaus (Universitätsstr. 15), Raum 0.011

2. Vier Monate danach: Weltmacht USA im Schatten des Terrorismus:

11. Januar 2002

Die Sektionen Nordamerika und Vorderer Orient laden ein zur eintägigen Veranstaltung

Weltmacht USA im Schatten des Terrorismus:

Hintergründe, Konsequenzen, Prognosen

Tagung am 11. Januar 2002

Aula im Schloss, Schlossplatz 4, 91054 Erlangen

Tagungsprogramm

9:00 - 9:30

Begrüßung durch **Prof. Dr. Werner K. Blessing**,

Geschäftsführender Vorstand des

Zentralinstituts für Regionalforschung,

Prof. Dr. Horst Kopp, Sektion Vorderer Orient und

Sprecher des Forschungsverbundes FORAREA,

Prof. Mark R. Thompson, Ph. D., Sprecher der Sektion

Nordamerika des Zentralinstituts für Regionalforschung der

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

9:30 - 9:50

Clash of Civilizations - Nun doch?

Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Erlangen

I. Tagungsblock: Hintergründe des Terrorismus

9:50 - 10:40

Die Außenpolitik der USA gegenüber der islamischen Welt im Nahen und Mittleren Osten

Dr. habil. Peter Rudolf, Berlin

10:40 - 11:10 Kaffeepause

11:10 - 12:00

Die islamische Welt zwischen Moderne und Fundamentalismus

Dr. Stefan Rosiny, Berlin

12:00 - 12:50

Warum sympathisieren viele Muslime mit Osama bin Laden und den Taliban?

Prof. Dr. Dr. h.c. Sefik Alp Bahadir, Erlangen

12:50 - 14:30 Mittagspause

14:30 - 15:10

Die transnationalen Netzwerke des internationalen Terrorismus

Dr. Hartmut Behr, Nürnberg

II. Tagungsblock: Reaktionen und Antwortstrategien

15:10 - 16:00

”Comprehensive Security”: Die sicherheitspolitischen Antworten der USA

Prof. Davis Bobrow, Ph.D., Pittsburgh/Landau

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 17:20

Islamische Staaten und die Herausforderung des religiösen Extremismus

Dr. Andreas Rieck, Hamburg

17:20 - 18:10

Europäische sicherheitspolitische Antworten,

Prof. Dr. Michael Stürmer, Erlangen

18:10 - open end **Abschlussdiskussion (Akademiegespräch)**

Moderation: **Prof. Dr. Helmbrecht Breinig, Erlangen/München**

Die Tagung wird unterstützt von der Bayerischen Amerika-Akademie München. Sie ist öffentlich; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm ist zum Weitergeben und Ausdrucken auch

erhältlich unter unserer Website:

www.regionalforschung-erlangen.de

3. Konfliktive Geschichte: Veranstaltung zur Aufarbeitung der Menschenrechtsverbrechen in Lateinamerika vom 7. bis 9. Februar 2002

mit Fotoausstellung und lateinamerikanischer Musik

Tagungsprogramm Sektion Lateinamerika „Konfliktive Geschichte“

in Zusammenarbeit mit dem Menschenrechtsbeauftragten der Stadt Nürnberg, Rathaus, Großer Sitzungssaal, 2. Stock, 7.- 9. Februar 2002g

07.02. 2002

14.00 Uhr Eröffnung der Tagung

Begrüßung durch die

Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg,

Frau Helene Jungkunz,

und den Rektor der Universität Erlangen-Nürnberg,

Prof. Dr. Gotthard Jasper

Einführung in das Thema:

Zur Bedeutung der Aufarbeitung von

Menschenrechtsverbrechen für die

demokratischen Regime der Gegenwart

Dr. Petra Bendel

(Geschäftsführerin des Zentralinstituts für

Regionalforschung, Universität Erlangen-Nürnberg)

Formen der Erinnerung an Bürgerkriege und

Diktaturen in Lateinamerika

Dr. Thomas Fischer

(Auslandswissenschaft/ Romanischsprachige

Kulturen, Universität Erlangen-Nürnberg)

16.00 Uhr Kaffeepausesymbolisch-kultureller
ergangenheitsaufarbeitung

Gewalterinnerungen in Lateinamerika

- einige Betrachtungen

Prof. Dr. Michael Riekenberg

(Vergleichende Geschichte, Universität Leipzig)

Tendenzen der Erinnerung an Diktatur und

Bürgerkrieg in Lateinamerika - eine

international vergleichende Perspektive

PD Dr. Mark Arenhövel

(Gesellschaftswissenschaften, Universität

Gießen)

Diskussion

18.30 Uhr Abendessen

08.02.2002

00 Uhr BLOCK II Diskursive Aufarbeitung der

El trabajo de los medios en las (re)presen-taciones

del pasado dictatorial en Argentina

Die Arbeit der Massenmedien in den

(Re-)Präsentationen der diktatorischen Ver-gangenheit

Argentiniens

Prof. Silvia Tabachnik

(Directora Master en Sociosemiótica -Estudios

Avanzados, Universidad Nacional

de Córdoba)

„Memoria abierta“:

Trauern, Erinnern, Vergessen in der argentinischen

Literatur

PD Dr. Roland Spiller

(Romanische Philologie, Universität Erlangen-Nürnberg)

Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Escribiendo la historia después de la guerra civil en El Salvador

Geschichte schreiben nach dem salvadorianischen Bürgerkrieg

Prof. Dr. Héctor Lindo-Fuentes

(Fordham University, NY)

Koreferat zu Héctor Lindo-Fuentes

Verena Radkau-García

(Georg-Eckert Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig)

Die 68er Krise in der mexikanischen Literatur

Ingeborg Nickel, M.A.

(Romanische Philologie, Universität Erlangen-Nürnberg)

Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr BLOCK IIIÊ Dokumentation und Erinnerungsarbeit

durch die Zivilgesellschaft

und nationale Antworten

Führung durch die Ausstellung „Personajes

**de Chile, manifestaciones, memorias
simbólicas y memoriales de los ausentes“**

**Personen, Zeugnisse, symbolische
Erinnerungen und Mahnmale in Chile**

Roberta Bacic

(Dozentin, London)

Musikalische Begleitung:

Isabel Liphay (Münster)

**Las iniciativas de base de conmemoración
de la dictadura en Chile**

**Initiativen von Basisbewegungen zur
Erinnerung an die chilenische Diktatur**

Lic. Claudia Rojas Mira, M.A.

(Chile)

Diskussion

16.30 Uhr Kaffeepause

**17.00 Uhr Politik mit der Erinnerung:
zur öffentlichen Auseinandersetzung um
Gedächtnisorte der Diktatur in Argentinien**

Ruth Fuchs, M.A.

(Politikwissenschaft, Universität Hamburg)

Konkurrierende „Wahrheiten“

- Chile und Argentinien im Vergleich

Dr. Thomas Fischer

(Auslandswissenschaft, Universität Erlangen-Nürnberg)

**Die Rolle der Organisation Amerikanischer
Staaten bei der Aufarbeitung von
Menschenrechtsverletzungen**

Dr. Klaas Dykmann

(Geschichte, Universität Hamburg)

Diskussion

19.00 Uhr Abendessen

5. Bericht über die Aktivitäten des Zentralinstituts im Jahr 2001 liegt für Mitglieder vor

Wie schon im vergangenen Jahr, so liegt der Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle über unsere Aktivitäten im Jahr 2001 vor. Interessierte Mitglieder des Zentralinstituts können diesen gern erhalten. Anfragen bitte an Frau Dr. Petra Bendel, pabendel@phil.uni-erlangen.de.